Oö. Landeskorrespondenz
MedienInfo

PRESSEKONFERENZ

mit

Christiane FRAUSCHER

Wirtschafts-Landesrätin

zum Thema

Zuversicht & Aufbruch:
OÖ. Standortressort-Budget 2027

am

Freitag, 27. November 2026

OÖ. Presseclub, 10:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Michael Herb, MSc | Presse LRin Frauscher | +43 664 600 72 15103 | michael.herb@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

ZUVERSICHT & AUFBRUCH: OÖ. STANDORTRESSORT-BUDGET 2027

448,4 Mio. Euro für eine aktive Standortpolitik

Mit **448,4 Millionen Euro** setzt Oberösterreich 2027 auf Verlässlichkeit, gezielte Investitionen und eine pragmatische Standortpolitik. Entscheidend ist nicht, was angekündigt wird, sondern was bei den Menschen und Betrieben tatsächlich ankommt.

Ermöglichen statt verhindern: 4 Prioritäten für eine starke Wirtschaft

1. **Standort und Energie stärken**
2. **Arbeit mit Zukunft gestalten**
3. **Forschung und Innovation in die Wirtschaft bringen**
4. **Mehr Wirtschaften, weniger Verwalten**

Statements Wirtschafts-Landesrätin Christiane Frauscher:
Leitprinzipen für die Standortpolitik 2027:

- **Pessimismus raus – Zuversicht rein:** "*Oberösterreich hat starke Betriebe, top ausgebildete Fachkräfte und exzellente Forschungseinrichtungen. Diese Stärken nutzen wir 2027 gezielt für neue Investitionen, Innovationen und Unternehmensgründungen."*
- **Zum Budgetkurs:** *„Wir haben allen Grund, die wirtschaftlichen Herausforderungen ernst zu nehmen, aber keinen Grund, den Mut zu verlieren. Mit 448,4 Millionen Euro investieren wir gezielt dort, wo echte Wertschöpfung und Arbeitsplätze entstehen."*
- **Zur Wirkung von Förderungen:** *„Es gilt: Genau hinschauen und alte Strukturen aufbrechen. Jeder Steuereuro soll für echte Zukunftschancen sorgen."*
- **Zum Bürokratieabbau:** *„Mein Anspruch: Mehr Wirtschaft, weniger Verwalten und schnellere Entscheidungen für die Umsetzung guter Ideen."*
- **Zur Energiepolitik:** *„Energiepolitik ist für unser Industrieland die entscheidende Standortfrage. Es braucht hier keine Ideologie, sondern vollen Einsatz für Versorgungssicherheit und leistbare Energie für unsere Betriebe."*
- **Zu Arbeit & Fachkräften:** *„Vom Handwerk bis zur KI: Beste Ausbildung für die Arbeitswelt von morgen. Das gelingt am besten im konstruktiven Miteinander – mit den Sozialpartnern und über Parteigrenzen hinweg."*
- **Zuversicht & Aufbruch:** *„Zuversicht bedeutet, an die Möglichkeiten unseres Landes zu glauben. Aufbruch heißt, diese Möglichkeiten auch zu nutzen. Das Budget 2027 schafft dafür eine Grundlage: mit Verlässlichkeit, klaren Prioritäten und gezielten Investitionen in die Zukunft. Entscheidend ist am Ende nicht, wie viel die Politik angekündigt hat, sondern was sich für die Menschen und Unternehmen tatsächlich bewegt hat."*

Das OÖ. Standortressort-Budget 2027: Gezielt investieren, Chancen nutzen, Zukunft gestalten

Mit dem OÖ. Standortressort-Budget 2027 setzt Wirtschafts-Landesrätin Christiane Frauscher auf Verlässlichkeit, gezielte Investitionen in die Zukunft und neue Impulse für die Wirtschaft.

448,4 Mio. Euro für eine aktive Standortpolitik

„Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für unseren Wohlstand, sichere Arbeitsplätze und die Chancen der nächsten Generation. Gerade in schwierigen Zeiten brauchen Betriebe verlässliche Rahmenbedingungen und den Freiraum, um Neues wagen zu können. Das OÖ. Standortressort-Budget 2027 setzt klare Prioritäten: Investitionen ermöglichen, Chancen nutzen und Oberösterreichs Stärken weiter ausbauen“, **so Landesrätin Frauscher.**

Die vergangenen Jahre waren von großen internationalen Unsicherheiten geprägt. Aktuelle Prognosen lassen jedoch eine wirtschaftliche Erholung erwarten. Das gilt insbesondere für Oberösterreich. Ökonomen der Bank Austria rechnen für Oberösterreich heuer mit einem Wirtschaftswachstum von 1,5 bis zwei Prozent. Damit dürfte das Wachstum zumindest annähernd doppelt so hoch ausfallen wie in Gesamtösterreich (0,8 Prozent).

„Zuversicht heißt nicht, Schwierigkeiten schönzureden. Aber Oberösterreich hat allen Grund, an seine eigenen Stärken zu glauben. Unsere Unternehmen haben immer wieder bewiesen, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich sein können. Jetzt geht es darum, aus dieser Stärke neuen Schwung zu entwickeln. Denn wirtschaftlicher Aufbruch entsteht dort, wo Menschen den Mut haben, etwas zu bewegen“, so Landesrätin Frauscher.

Besondere Chancen für den Wirtschaftsstandort OÖ liegen in folgenden Bereichen:

- Hohe Innovationskraft der oö. Unternehmen, führende Positionen in Nischen
- Nutzung der Kompetenzen aus der Automobilindustrie für die Sicherheitswirtschaft
- Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik in der Industrie
- Chancen als Ausrüster für den klimafreundlichen Umbau der europäischen Wirtschaft

Ermöglichen statt verhindern: 4 Prioritäten für eine starke Wirtschaft

Mit 448,4 Mio. Euro Budget für das Standortressort werden für 2027 klare Schwerpunkte gesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei vier Bereiche, die in der Standortpolitik Priorität haben:

1. Standort und Energie stärken
2. Arbeit mit Zukunft gestalten
3. Forschung und Innovation in die Wirtschaft bringen
4. Mehr Wirtschaften, weniger Verwalten

Landesrätin Frauscher*: „Der Erfolg eines Budgets bemisst sich nicht allein daran, wie viel Geld ausgegeben wird, sondern vor allem daran, was damit erreicht wird. Jeder eingesetzte Euro soll möglichst viel für den Standort bewirken. Es geht darum, Investitionen anzustoßen, und Arbeitsplätze zu sichern*."

Das Standortressort-Budget 2027 im Überblick:

Wirtschaft: Investitionen ermöglichen, Betriebe stärken, neue Chancen eröffnen

Das Gesamtbudget für den Bereich Wirtschaft umfasst 100,9 Mio. Euro. Es umfasst insbesondere die Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Tourismus- und Breitbandförderung.

Impulse für den Wirtschaftsstandort:

BUDGET 2027: 39,8 Mio. Euro

OÖ braucht starke Betriebe, Menschen mit Mut zur Gründung und Unternehmen, die in neue Technologien und Märkte investieren. Dafür soll es gezielte Anreize geben.

Schwerpunkte der Förderung & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:

- Innovation, Internationalisierung und Unternehmensgründungen
- Digitalisierung und Umsetzung der KI-Exzellenzstrategie
- Verfahren beschleunigen und bürokratische Hürden abbauen
- Weiterentwicklung des Flughafens Linz
- Politische Verantwortung und unternehmerische Aufsicht bei den Beteiligungsunternehmen klar trennen

Landesrätin Frauscher: *„Unsere Standortpolitik soll dafür sorgen, dass gute Ideen nicht an unnötigen Hürden scheitern, sondern möglichst rasch Wirklichkeit werden."*

Arbeitswelt der Zukunft gestalten:

BUDGET 2027: 23,8 Mio. Euro

Neue Technologien verändern die Arbeitswelt. Damit daraus Chancen entstehen, brauchen Menschen und Betriebe das nötige Wissen. Gleichzeitig bleiben gut ausgebildete Fachkräfte und ein starkes Handwerk unverzichtbar für den Erfolg Oberösterreichs.

Schwerpunkte der Förderung & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:

- Aus- und Weiterbildung mit besonderem Fokus auf Künstliche Intelligenz >> Weiterentwicklung von upperWORK gemeinsam mit den Sozialpartnern
- Maßnahmen zur Stärkung der Lehre und zur Unterstützung von Lehrlingen
- Handwerk und Facharbeit als tragende Säulen des Wirtschaftsstandorts stärken

Landesrätin Frauscher: *„Oberösterreich braucht Menschen, die mit Künstlicher Intelligenz umgehen können, genauso wie Menschen, die mit ihren Händen etwas schaffen. Beides ist für unseren Wohlstand unverzichtbar. Entscheidend ist, dass wir den Menschen das Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, die sie in der Arbeitswelt von morgen brauchen.“*

In Attraktivität der touristischen Angebote investieren:

BUDGET 2027: 25,5 Mio. Euro

Investitionen in die touristische Infrastruktur sollen die Attraktivität der Angebote erhalten und die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung schaffen.

Investitions- und Projektschwerpunkte & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:2027:

- Kasberg
- Wurbauerkogel
- Generalrevisionen bei der Dachstein Tourismus AG
- Wurzeralm: Neubau der Frauenkahrbahn

Schnelles Internet für die Menchen & Betriebe:

BUDGET 2027: 11,8 Mio. Euro

Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg von Betrieben und Lebensqualität in den Regionen. Das gilt für die Industrie ebenso wie für KMU.

Schwerpunkte der Förderung & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:

- Unterstützung des weiteren Ausbaus der Breitbandinfrastruktur
- Die digitalen Rahmenbedingungen für Unternehmen und die Bevölkerung in den Regionen weiter verbessern und damit die Chancen der Digitalisierung für ganz OÖ nutzbar machen.

Forschung & Innovation in die Wirtschaft bringen:

BUDGET 2027: 116,5 Mio. Euro

Oberösterreich verfügt über starke Forschungseinrichtungen, innovative Unternehmen und viele kluge Köpfe. Entscheidend für den Standort ist, dass neue Erkenntnisse aus der Forschung möglichst rasch ihren Weg in die Betriebe finden. Daraus sollen neue Produkte, Anwendungen und wirtschaftliche Chancen entstehen.

Landesrätin Frauscher: *„Eine gute Idee allein schafft noch keinen Arbeitsplatz. Entscheidend ist, was daraus entsteht: ein neues Produkt, ein besserer Produktionsprozess oder ein erfolgreiches Unternehmen. OÖ hat hervorragende Voraussetzungen, um aus Forschung wirtschaftlichen Erfolg zu machen. Dafür müssen Wissenschaft und Wirtschaft noch enger zusammenarbeiten*."

Schwerpunkte der Förderung & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:

- Digitale Transformation, insbesondere bei Wertschöpfungsketten und Datensicherheit
- Umsetzung der KI-Exzellenzstrategie
- Den Zugang zu Risikokapital (Venture Capital) für Start-ups verbessern
- Die Zusammenarbeit von Google mit Universitäten und Fachhochschulen vorantreiben
- Exzellenzstrategie unter Einbindung der JKU, der FH, der IT:U und der Forschungseinrichtungen weiterentwickeln
- Beim Bund für Einhaltung der Finanzierungszusagen beim Ausbau der IT:U und der medizinischen Universität einsetzen

Energie - sicher, leistbar und technologieoffen:

BUDGET 2027: 34,6 Mio. Euro

Energie ist zu einer entscheidenden Frage für den Wirtschaftsstandort geworden. Gerade als starkes Industrieland braucht OÖ eine sichere Versorgung mit Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen. Gleichzeitig gilt es, den Umbau des Energiesystems aktiv zu gestalten.

Landesrätin Frauscher: *„Energiepolitik ist Standortpolitik. Unsere Betriebe müssen sich darauf verlassen können, auch morgen ausreichend Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen zu bekommen. Dafür gilt es, die Möglichkeiten bei Wasserkraft, Photovoltaik und Windkraft gemeinsam zu betrachten. Nicht Ideologie, sondern der Nutzen für die Menschen und den Wirtschaftsstandort muss der Maßstab für unsere Entscheidungen sein."*

Schwerpunkte der Förderung & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:

- Den Umbau des Energiesystems vorantreiben

- Erarbeitung einer Energiestrategie für Oberösterreich, die Versorgungssicherheit, Leistbarkeit, Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit miteinander verbindet
- Wasserkraft, Photovoltaik und Windkraft gemeinsam betrachten – sachlich, technologieoffen und ohne ideologische Scheuklappen
- Raschere Verfahren und klare Entscheidungen, damit Investitionen stattfinden können

Raumordnung: Raum für Entwicklung schaffen

BUDGET 2027: 6,6 Mio. Euro

Eine nachhaltige Raumordnung muss unterschiedliche Interessen miteinander in Einklang bringen. Sie soll wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen, sorgsam mit Grund und Boden umgehen und die Lebensqualität in den Gemeinden erhalten.

Schwerpunkte der Förderung & politische Arbeitsschwerpunkte 2027:

- Nutzung von Brachflächen und Leerständen
- Stärkung der Ortskerne
- Umsetzung der RED-III-Richtlinie der EU (Windkraft, PV)
- Weiterentwicklung der nachhaltigen Raumordnungspolitik

Landesrätin Frauscher: *„Nachhaltige Raumordnung bedeutet, Entwicklung zu ermöglichen und zugleich sorgsam mit unseren Flächen umzugehen. In leerstehenden Gebäuden und ungenutzten Betriebsflächen steckt viel Potenzial. Dieses Potenzial besser zu nutzen, schafft neue Chancen für Unternehmen, Gemeinden und lebendige Ortskerne.“*

Leitprinzipien für die Standortpolitik 2027

1. Pessimismus raus – Zuversicht rein!
Oberösterreich hat starke Unternehmen, gut ausgebildete Fachkräfte und hervorragende Forschungseinrichtungen. Diese Stärken gilt es 2027 gezielt zu nutzen. Investitionen, Innovationen und Unternehmensgründungen sollen neue Impulse für die Wirtschaft setzen.

2. Polarisierung raus – Gemeinsamkeit rein!
Die Zukunft des Landes lässt sich am besten gemeinsam gestalten. Die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern, etwa bei der Weiterentwicklung von upperWORK, steht ebenso dafür wie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

3. Parteitaktik raus – Sachorientierung rein!
Politische Verantwortung und unternehmerische Aufsicht sollen klar getrennt werden. Die Politik gibt als Eigentümervertretung die Ziele für die Landesunternehmen vor. Die Aufsicht soll unabhängig und fachlich qualifiziert erfolgen. Dazu gehört auch der Verzicht auf Aufsichtsratsmandate in Landesunternehmen.